

[4466. 3. Juli.] Höheren Orts ist dem Vorstande der Diakonissen-Anstalt „Bethanien“ zu Breslau die Genehmigung erteilt worden, eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauskollekte bei den bemittelteren Haushaltungen der Provinz Schlesien zu veranstalten.

[4569. 4. Juli.] Höheren Orts sind noch folgende öffentliche Verlosungen genehmigt worden:
1. Dem königlichen Konsistorium der Provinz Schlesien zu Breslau zur Verlosung eines Delgemäldes.
2. dem Vorstande der freiwilligen Feuerwehr zu Marklissa
und können Loose innerhalb der Provinz Schlesien verkauft werden.

[8. Juli.] Ernannt bezw. erwählt und ver-
eidet worden sind:
der Wirthschafts-Inspektor Wilhelm Kensing
zu Nieder-Pomsdorf als Amtsvorsteher-Stell-
vertreter des Amtsbezirkes Nieder-Pomsdorf,
der Gutsbesitzer Theodor Wagner zu Kretkau
als Schöffe der Gemeinde Kretkau.

Der königliche Landrath.

von Samelki.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Alt-Heinrichau Band I Blatt 19 auf den Namen des Kaufmanns Franz Nlemen zu Alt-Heinrichau eingetragene daselbst belegene Grundstück (Kretscham)

am 9. September 1889, Vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichts-
stelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 105 M. 63 Pf. Rein-
ertrag und einer Fläche von 3 ha 28 a 60 qm
zur Grundsteuer, mit 294 M. Nutzungswert
zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags
wird am 10. September 1889, Vormittags 9 Uhr,
an Gerichtsstelle verkündet werden.

Münsterberg, den 22. Juni 1889.

Königliches Amtsgericht.

Thomale.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche von Nieder-Pomsdorf
Band V Blatt 61 auf den Namen des nunmehr

verstorbenen Brauereibesizers Robert Stephan
und seiner gütergemeinschaftlichen Ehefrau Theresia
geb. Fille eingetragene daselbst belegene Grund-
stück (Brauerei) soll auf Antrag der Erben
des zu Nieder-Pomsdorf verstorbenen Mühlen-
besizers Josef Ulrich, denen das der Wittwe
Theresia Stephan gegenüber den Miterben
ihres Ehemannes Robert Stephan zustehende
Recht auf Theilung des Nachlasses desselben im
Wege der Zwangsvollstreckung zur eigenen Geltend-
machung übereignet worden ist, zum Zwecke der
Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern
am 23. September 1889 vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichts-
stelle — im Wege der Zwangsvollstreckung ver-
steigert werden.

Das Grundstück ist ohne Grundsteuer bei einer
Fläche von 15 a 30 qm dagegen mit 45 M.
Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags
wird am 24. September 1889 vormittags 12
Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Münsterberg, den 3. Juli 1889.

Königliches Amtsgericht.

Thomale.

Bekanntmachung.

Der seit längerer Zeit seitens der königlichen
Amtsgerichte in Hirschberg, Waldenburg und Neu-
rode wegen Zechprellereien fleckbrieflich verfolgte
Handlungscommis Mag Gustav Rinke aus
Frankenstein ist am 29. Mai d. J. wiederum
in einer hiesigen Gastwirthschaft erschienen, logirte
daselbst bis zum 5. Juni und entfernte sich, ohne
Kost und Logis zu bezahlen und nachdem er noch
dem Wirth den Betrag von 4 M. entwendet hatte.
Er gab an, Reisender mit Visitenkarten, Wechseln
und Rechnungsformularen zu sein, führte ein
kleines Packet in schwarzer Wachsleinwand bei
sich und bediente sich der Namen Adolf Ludwig
Keuschner aus Breslau. Es wird ersucht,
den Rinke im Betretungsfalle zu verhaften und
der nächsten Polizeibehörde behufs Weitertransports
an die Amtsgerichte Hirschberg, Waldenburg oder
Neurode zuzuführen.

Signalement: geboren am 19. Januar
1869 zu Frankenstein, blondes Haar, Anflug
von Schnurrbart, mittelgroß und unterseht; an
einer Seite des Halses eine Drüsennarbe.

Neurode, den 27. Juni 1889.

Der Amtsanwalt.